

Neues Schulhaus für die Grundschule der Freien Ganztagschule in Milda eingeweiht

06.05.2014 - 08:45 Uhr

"Was für eine coole Schule"



Die Grundschüler der Freien Ganztagschule erstürmen ihr neues Schulhaus. Sie hatten die neuen Räume bis gestern noch nicht gesehen. Mit der Fertigstellung des Neubaus stehen vier zusätzliche Klassenzimmer mit Nebenräumen, eine Lernwerkstatt und Räume für den Schulhort zu Verfügung.

Foto: Annett Eger

Jena. "Was für eine coole Schule!" Das war gestern zur Einweihung des neuen Schulhauses der Grundschule der Freien Ganztagschule in Milda oft zu hören.

Die neuen und schönen Räumen haben es Larissa Schmitt angetan. Die Sitzfenster und Lerninseln findet Frieda Döring toll. Kira Schorchts und Leni Stepfans erster Weg führte auf die Mädchentoilette. Überzeugen wollten sie sich davon, ob ihre mit Meerestieren bemalten Fliesen tatsächlich die Wände schmücken. "Es gibt viele Kleinigkeiten zu entdecken, die die Schule einmalig machen", weckte Oliver Paepcke, der Geschäftsführer des Schulvereins, die Neugier auf Erkundungsreise zu gehen. Er nutzte gestern die Gelegenheit, sich bei allen Partnern, die den Schulhausbau begleitet haben, zu bedanken. Seien es Politiker, Bauplaner, Baufirmen, Eltern, Lehrer, Erzieher und viele andere - alle hätten sich ins Zeug gelegt, um den Zeitplan einzuhalten, hieß es. "Ferien gab es für die Kollegen nicht. Bis auf die letzte Minute wurden die Räume für die Kinder hergerichtet", berichtete Marion Kühnemund vom Schulverein. Der hatte für die veranschlagten 1,5 Millionen Euro des Neubaus einen Kredit in Höhe von 1,1 Millionen Euro aufgenommen. Mit 440'000 Euro beteiligte sich das Land Thüringen an dem Projekt.

Dass die Investition notwendig war, belegt die hohe Nachfrage. So gab es in diesem Jahr für die 20 zu vergebenen Plätze in der 1. Klasse der Grundschule 80 Anmeldungen. 120 Schüler hatten sich für einen Platz in der 5. Klasse beworben. Dort können 55 Schüler aufgenommen werden, berichtet Schulleiter Carsten Krüger. Er erinnerte gestern an die Anfänge der Ganztagschule und das Grundvertrauen, das seitens des Bildungsministeriums den Schulgründern in Milda entgegengebracht wurde. "Macht mal", habe es damals geheißen. "Und wir haben gemacht", berichtete er. Grundlage war das für eine demografische Schule. "Schulleiter oder Geschäftsführer werden bei uns gewählt. Gerade diese Struktur gibt uns Motivation und Kraft für unsere Arbeit", sagte Krüger.

Dass Lernen in den neuen Räumen noch mehr Spaß machen wird, daran ließ auch Grundschulleiterin Claudia Buslapp keinen Zweifel. Sie freue sich das neue Schulhaus, das durch seine offene und flexible Raumgestaltung viele Möglichkeiten des Lernens schaffe. Glückwünsche konnte Claudia Buslapp auch von Katrin Sonnefeld, Schulleiterin der Staatlichen Grundschule "Kleine Europäer", und von Kati Güther, Leiterin des Mildaer Kindergartens "Kneippzwerge", entgegennehmen. Beide verbanden die Wünsche mit der Hoffnung auf viele weitere gemeinsame Projekte. Dienen könne dafür die Lernwerkstatt, die ebenfalls im neuen Schulhaus Platz fand. Hier findet sich auch eine Bibliothek, die allen Schülern, aber auch allen Bürgern der Gemeinde zur Verfügung stehen soll. Buchlesungen und andere Veranstaltungen sollen künftig hier stattfinden.

Annett Eger / 06.05.14 / OTZ